

NOTFALLMEDIZIN



ANÄSTHESIOLOGISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK FREIBURG
GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR: PROF. DR. H. BÜCKLE

SS 2011

Sehr geehrte Studierende,

Im Sommersemester 2011 werden Sie an der Lehrveranstaltung „Notfallmedizin“ teilnehmen, über die wir an dieser Stelle informieren möchten. Die **Anästhesiologische Universitätsklinik Freiburg** heißt Sie hierzu herzlich Willkommen.

In der Lehrveranstaltung „Notfallmedizin“ wird Ihnen das Querschnittsfach interdisziplinär vermittelt.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Ihnen einen Überblick über die präklinische und klinische Notfallversorgung von Patienten mit akut lebensbedrohlichen Störungen der Vitalfunktionen zu geben.

Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig durch, um über die notwendigen Voraussetzungen und den genauen Ablauf der Lehrveranstaltung informiert zu sein!

Inhaltsverzeichnis

Einleitung / Ansprechpartner	1
Übersicht über die Lehrveranstaltung	2
Vorbereitungsphase	3
Eingangstestat	4
Praxisblock	5
Abschlusstestat und Benotung	6
Noteneintrag	6
Äquivalenzbescheinigungen	7
Evaluation	7
Fakultative Lehrveranstaltungen	7

Aktuelle Informationen und Ankündigungen finden Sie auf der Homepage der Anästhesiologischen Universitätsklinik Freiburg

www.uniklinik-freiburg.de/anaesthesie/live/Lehre.html

ANSPRECHPARTNER

STUDIENDENSEKRETARIAT
FR. KLAUS

TELEFON
0761-270/23690

E-MAIL
BARBARA.KLAUS@UNIKLINIK-FREIBURG.DE

Übersicht über die Lehrveranstaltung

Die Gesamtlehrveranstaltung „Notfallmedizin“ besteht aus vier Bestandteilen, die für eine erfolgreiche Absolvierung des Querschnittsbereichs „Notfallmedizin“ essentiell sind:

1. Vorbereitungsphase

In einer Vorbereitungsphase bereiten Sie sich selbstständig auf definierte Lerninhalte anhand eines Fragenkataloges vor. Die Vorbereitungsphase wird durch eine Vorlesungsreihe unterstützt.

2. Eingangstestat

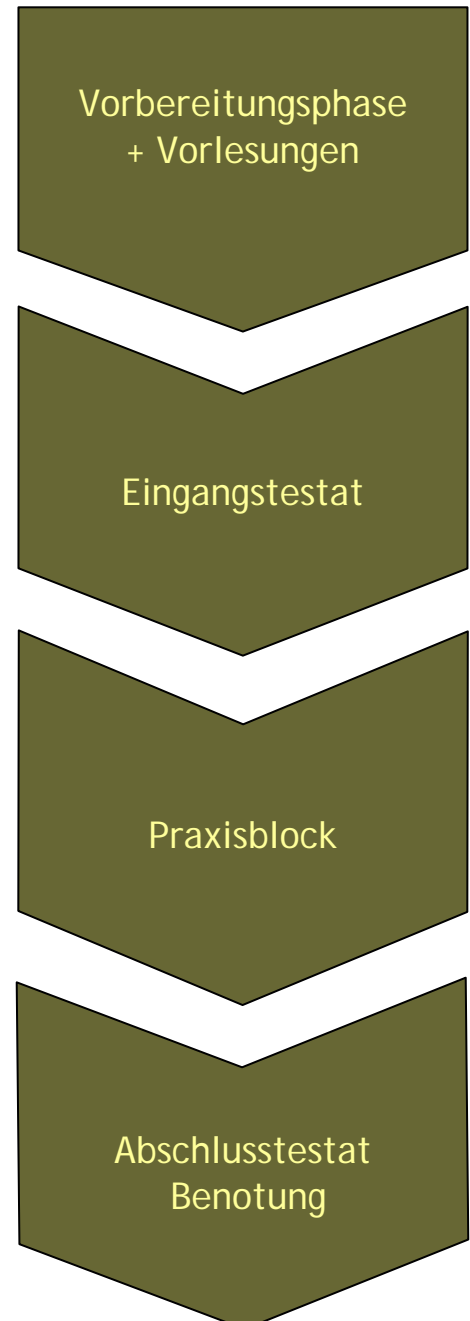
Das angeeignete Wissen wird durch ein Eingangstestat abgefragt. Die im Eingangstestat erreichte Punktzahl ist Teil der Gesamtnote für das Fach „Notfallmedizin“.

3. Praxisblock

Der Praxisblock wird ausschließlich in Kleingruppen-unterricht und Seminaren durchgeführt und vermittelt Ihnen einen Einblick in das Fachgebiet „Notfallmedizin“. Sie werden an modernen Skill-Trainern, Schauspielpatienten und Patientensimulatoren ihr Wissen in die Praxis umsetzen können. Dabei werden Sie mit den häufigsten Akutstörungen der vitalen Organsysteme konfrontiert. Ferner lernen Sie, innerhalb eines Behandlungsteams Abläufe zu koordinieren, um so eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten.

5. Abschlussleistung und Benotung

Maßgeblich für das Abschlusstestat sind die im Praxisblock „Notfallmedizin“ vermittelten Wissensinhalte und ein vertiefendes Literaturstudium. Die im Abschlusstestat erreichte Punktzahl bildet mit der im Eingangstestat erreichten Punktzahl die Grundlage für die Abschlussbenotung.



Die Vorbereitungsphase

In der Lehrveranstaltung „Notfallmedizin“ treten praxis- und patientenorientierte Formen der Wissensvermittlung stark in den Vordergrund, während Frontalunterricht auf ein Mindestmaß reduziert ist.

Grundlage für den erfolgreichen Ablauf des interaktiven und dialogischen Unterrichtes ist Ihre Vorbereitung und die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Fachgebiet.

In einer Vorbereitungsphase bereiten Sie sich daher eigenständig auf definierte Lerninhalte vor. Grundlage für die Vorbereitungsphase sind ein vorgegebener Fragenkatalog, die Vorlesungen sowie das Studium von Fachliteratur.

Als notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Praxisblock wird das angeeignete Wissen über ein Eingangstestat abgefragt.

Fragenkatalog

Auf den Campus Online Seiten der Anästhesiologischen Universitätsklinik Freiburg finden Sie einen Fragenkatalog zum Download. Anhand dieses Fragenkatalogs können Sie sich gezielt auf das Eingangstestat und den Praxisblock vorbereiten und Ihren Wissensstand für das Eingangstestat überprüfen.

Vorlesung

Vorlesungstermine:

20.06.11: Einführung, Historie, Rechtliche Aspekte
 27.06.11: Eintreffen am Notfallort, Untersuchungsgang
 04.07.11: Thermische Notfälle
 11.07.11: Ertrinkungsunfälle / Hypothermie
 18.07.11: Basic Life Support, Advanced Life Support
 25.07.11: Polytrauma / Schock
 01.08.11 Repetitorium für die Eingangsklausur

Montag 08:15 – 09:00 Uhr
 GHS Chirurgie

Die eigenständige Vorbereitungsphase wird durch Vorlesungen ergänzt.

Das in der Vorlesung vermittelte Wissen soll Ihnen einen Überblick über das Fachgebiet verschaffen und Anregung zur tiefergehenden Auseinandersetzung mit dem Fachgebiet geben. Der Besuch der Vorlesungen ist freiwillig und es erfolgt keine Anwesenheitskontrolle.

Empfohlene Literatur

Folgende Lehrbücher bieten einen schnellen Einstieg in das Fachgebiet und können für die Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung und das Eingangstestat empfohlen werden:

- Taschenatlas Notfallmedizin. Adams, H.A. Thieme Verlag 2. Auflage 2011. ISBN: 3131311511. 39,95 Euro.
- Notfallmedizin. Ziegenfuß, T. Springer Verlag. 4. überarbeitete Auflage 2007. ISBN: 3540210148. 26.95 Euro
- Reanimation exakt (2010 – 2015). Böhmer, Wolcke, Schneider. Naseweis-Verlag, 1. Auflage 2010 ISBN-10: 3939763012. 7,90 Euro
- Leitlinien Wiederbelebung 2010. Kostenloser Download unter: <http://www.grc-org.de/leitlinien2010>
- Neuer Reanimations-Algorithmus: <http://www.simulationszentrum.org/downloads>

Weiterführende Literatur zum Nachlesen und Vorbereiten auf die Testate oder das Staatsexamen finden Sie unter Campus Online.

Internet

Auf den Campus Online Seiten der Anästhesiologischen Universitätsklinik Freiburg erhalten Sie alle notwendigen Informationen zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung „Notfallmedizin“. Darüber hinaus finden Sie hier auch aktuelle Informationen und Ankündigungen zur

Homepage der
 Anästhesiologischen Universitätsklinik Freiburg

www.uniklinik-freiburg.de/anaesthesie/live/Lehre.html

Das Eingangstestat

Das in der Vorbereitungsphase angeeignete Wissen ist Voraussetzung für die aktive Teilnahme an den praxisorientierten und interaktiven Lehrveranstaltungen. Aus diesem Grund wird das angeeignete Wissen in Form eines Eingangstestats abgefragt.

Termin und Ort des Eingangstestates

Termin und Ort des Eingangstestats:

Dienstag, 02.08.2011

17:15–18:00 Uhr

Lehrgebäude des Studiendekanates

Elsässerstrasse 2o

Während der Klausur werden keine Fragen beantwortet. Täuschungsversuche und Gespräche führen zum Ausschluss vom Eingangstestat und das Testat wird als nicht bestanden gewertet.

Studierende, die sich für die Lehrveranstaltung angemeldet haben und ohne ärztliches Attest nicht zum Eingangstestat erscheinen, wird das Eingangstestat als nicht bestanden gewertet.

Inhalt des Eingangstestates

Die Inhalte des Eingangstestates ergeben sich aus der Vorlesung und dem vorgegebenen Fragenkatalog.

Form des Eingangstestates

Das Eingangstestat umfasst 30 Fragen. Für die Beantwortung der Fragen stehen Ihnen 45 Minuten Zeit zur Verfügung

Bestehen/Nichtbestehen

Die Bestehensgrenze beträgt 60 Prozent korrekt beantworteter Fragen. Bei Nichtbestehen besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. Diese Nachprüfung entscheidet über die Teilnahmemöglichkeit am Praxisblock, die in der Klausur erreichte Punktzahl bleibt bestehen.

Allgemeine Regeln

Alle Studierenden werden in Kleingruppen auf das Lehrgebäude aufgeteilt. Die Aufteilung entnehmen Sie bitte am Klausurtag dem Aushang im Lehrgebäude des Studiendekanates. Finden Sie sich am Tag der Klausur pünktlich um 17:05 Uhr in den laut Aushang angegebenen Räumen ein und nehmen Sie einen Sitzplatz ein. Die Anordnung der Tische und Stühle ist so zu belassen, wie sie vorgefunden wird. Legen Sie Ihren Studierenden- ausweis sichtbar auf den Tisch.

Der Praxisblock „Notfallmedizin“

Anmeldung und Termine für den Praxisblock:

Praxisblock „Notfallmedizin“
16.09. – 07.10.2011
8:00 – 17:00 Uhr bzw. 8:45 – 17:45 Uhr
(je nach Gruppe)

Lehrgebäude des Studiendekanats
Elsässerstrasse 2o

Ablauf und Inhalte des Praxisblocks

Während des Praxisblocks „Notfallmedizin“ erfolgt der Unterricht für jeden einzelnen Studierenden an insgesamt 3 aufeinander folgenden Tagen innerhalb des oben angegebenen Zeitraums. Die Gruppeneinteilung wird durch das Dekanat vorgenommen (**maximal 36 Studierende pro Gruppe!**). Sie haben dann an den angegebenen Tagen Unterricht.

Gruppe A: 16.09./19.09./20.09.11
Gruppe B: 21.09./22.09./23.09.11
Gruppe C: 26.09./27.09./28.09.11
Gruppe D: 29.09./30.09./04.10.11
Gruppe E: 05.10./06.10./07.10.11

Die **dreitägige** Lehrveranstaltung erfüllt die Anforderungen der neuen ärztlichen Approbationsordnung an einen praxis- und patientenorientierten Unterricht. In den Praktika und Seminaren werden Sie durch praktische Übungen, Skilltraining, Untersuchungstechniken, problemorientiertes Lernen und Training an Patientensimulatoren mit allen im Notfall zur Verfügung stehenden Materialien und Geräten Strategien zur Versorgung von Notfallpatienten erarbeiten.

Der **erste Tag** beinhaltet die Basismaßnahmen und erweiterten Maßnahmen bei Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand, die Beurteilung des Notfall-EKG's, Handhabung eines halbautomatischen und manuellen Defibrillators sowie Techniken zur Atemwegssicherung und das Anlegen venöser Zugänge. Am Nachmittag können Sie das erworbene Wissen und die manuellen Fertigkeiten in verschiedenen Notfallszenarien im Team am „Patienten“ anwenden.

Am **zweiten Tag** werden Sie in Praktika und Seminaren die häufigsten speziellen Notfälle mit internistischen, pädiatrischen und neurologischen Ursachen kennen lernen. Auch an diesem Tag werden die praktischen Übungen dazu benutzt, theoretisches Wissen in klinischen Szenarien umzusetzen.

Am **letzten Tag** des Praxisblocks beschäftigen Sie sich mit traumatologischen Notfällen. Dabei werden Sie die Prinzipien des Prehospital Trauma Life Support (PHTLS) und Advanced Trauma Life Support (ATLS) kennen lernen. Darüber hinaus lernen Sie in praktischen Übungen verschiedene Notfalltechniken wie die Immobilisation des Patienten oder wichtige Punktionen kennen. Auch hier werden Sie die Gelegenheit haben, die erworbenen Fähigkeiten am Nachmittag in traumatologischen Szenarien erfolgreich in die Praxis umsetzen zu können.

Die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen des Praxisblocks wird auf Ihrem Laufzettel durch die Dozenten bescheinigt.

Fehltermine sind nicht vorgesehen !

Bei unentschuldigtem Fehlen wird die Teilnahme an der Lehrveranstaltung Notfallmedizin als nicht bestanden gewertet !

Abschlusstestat und Benotung

Die ärztliche Approbationsordnung verlangt eine Benotung der scheinpflichtigen Fächer. Grundlage für die Benotung im Querschnittsbereich „Notfallmedizin“ sind die im Eingangstestat erreichte Punktzahl und die Punktzahl in der Abschlussprüfung.

An jedem Tag des Praxisblocks findet am Nachmittag ein Abschlusstestat statt.

Inhalt und Form der Abschlussprüfung

Die Inhalte der Abschlussprüfung ergeben sich aus den Lerninhalten der Vorlesung, des Fragenkatalogs und des Praxisblocks. Darüber hinaus wird das Studium gängiger Fachliteratur empfohlen. Sie werden an mehreren Stationen mündlich, schriftlich und praktisch die präklinische und klinische Versorgung von Patienten mit akuten lebensbedrohlichen Störungen der Vitalfunktionen demonstrieren können. Die Bewertung erfolgt ähnlich einer OSCE-Prüfung (Objective structured clinical examination). Dabei wird nicht nur theoretisches Wissen abfragt, sondern es werden auch praktische Fähigkeiten, die klinische Kompetenz und der adäquate Umgang mit dem Patienten geprüft.

Bestehen/Nichtbestehen

Die Bestehensgrenze beträgt 60 Prozent korrekt beantworteter Aufgaben. Bei Nichtbestehen besteht die Möglichkeit einer Nachprüfung. Form und Termin der Nachprüfung werden mit Aushang der Ergebnisse bekannt gegeben.

Benotung

Das Eingangstestat geht 1/3, das Abschlusstestat 2/3 in die Endnote ein. Die Benotung erfolgt nach folgenden Kriterien:

Korrekte Antworten/Prozent	Note
100 – 90	Note 1
89 – 80	Note 2
79 – 70	Note 3
69 – 60 %	Note 4

Noteneintrag in die zentrale Notendatenbank

Die Voraussetzungen zum Noteneintrag sind:

Bestehen des Eingangstestes
Besuch der Blockwoche „Notfallmedizin“
Bestehen des Abschlusstests

Das Erfüllen der Voraussetzungen wird dem Studiendekanat mitgeteilt. Der Noteneintrag erfolgt durch Frau Klaus, Sekretariat der Anästhesiologischen Universitätsklinik.

Äquivalenzbescheinigungen

Studierende, die einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland absolvieren finden alle Informationen zur Annerkennung von scheinpflichtigen Fächern auf der Homepage des Studiendekanates / Büro für Auslandsangelegenheiten. In der dort hinterlegten Äquivalenzliste finden Sie auch die Anforderungen zur Anerkennung für das Querschnittsfach „Notfallmedizin“.

Homepage des Studiendekanates
Büro für Auslandsangelegenheiten
[www.medizinstudium.uni-freiburg.de/
ausland_html/outgoing_html/outgoing.htm](http://www.medizinstudium.uni-freiburg.de/ausland_html/outgoing_html/outgoing.htm)

Evaluation

Unser Ziel ist es, das notwendige Wissen im Fachgebiet in einer modernen und studierendenorientierten Lehrveranstaltung zu vermitteln. Die Entwicklung einer Lehrveranstaltung sehen wir als fortwährenden Prozess.

Um diesen Prozess gemeinsam mit Ihnen zu gestalten, möchten wir Sie um Rückmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen bitten, um so Kritik und Vorschläge in die weitere Konzeption aufnehmen zu können.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit der konstruktiven Rückmeldung und helfen Sie uns die Lehrveranstaltungen in Ihrem Sinne zu optimieren

Fakultative Lehrveranstaltungen, „Notfalltag“

Der „8. Elzacher Notfalltag“ wird voraussichtlich am 22.10.2011 stattfinden. Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage der Anästhesiologischen Universitätsklinik Freiburg und Campus Online.

Andere fakultative Angebote entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis, der Homepage der Anästhesiologischen Universitätsklinik Freiburg oder entsprechenden Aushängen am Schwarzen Brett.

Vorlesungsverzeichnis der
Albert-Ludwigs-Universität:
<http://www.medizinstudium.uni-freiburg.de/vorlesungsverzeichnis>